

Bürger freuen sich auf ihren Hochwasserschutz

VORSORGE Bislang verlaufen die Ausbauarbeiten in Schwabelweis reibungslos / Fertigstellung für Herbst 2011 vorgesehen

SCHWABELWEIS. „Endlich geht's los!“, sagte Johann Brunner, „darüber nur geredet worden ist nämlich lang genug.“ Damit meinte der Mann, der am Schwabelweiser Donauufer Nummer 1 wohnt, den Spatenstich für den hundertjährigen Hochwasserschutz (Vollschutz HW 100), der am 30. April stattfand. Wenn alles glatt verläuft, dann ist die Maßnahme im Herbst 2011 abgeschlossen, sagt Heinrich Fischer vom Wasserwirtschaftsamt.

„Hier entsteht ein Jahrhundertwerk“, freute sich Oberbürgermeister Hans Schaidinger und wies darauf hin, dass die jetzige Baumaßnahme jedoch erst die zweite von insgesamt 18 Teilprojekten sei. Zwar wurde im Zuge des Donausausbaus in den 80er-Jahren von Donaustauf bis zur Stadtgrenze bereits

ein Schutz gegen ein hundertjährliches Hochwasser gebaut; doch bietet im Bereich des Schwabelweiser Donauufers die vorhandene Übersichtung des städtischen Abwassersammlers-Nord weder einen ausreichend hohen noch technisch sicheren Schutz. Mit dem Lückenschluss jedoch, der jetzt errichtet wird, sind nicht nur Schwabelweis, sondern auch Tegernheim und Donaustauf gegen ein hundertjährliches Hochwasser geschützt.

Begonnen wurde mit den Baumaßnahmen nach den Osterfeiertagen. Die geschützte Fläche erstreckt sich auf 107 Hektar, davon sind rund 30 Hektar Gewerbefläche. Die Kosten belaufen sich auf rund vier Millionen Euro und sind damit deutlich günstiger als ursprünglich geplant. (hs)



Nur wenige Tage nach Beginn der Bauarbeiten war der Fortschritt der Hochwasserschutzmaßnahme schon gut erkennbar. Foto: Scherrer